

Bulletin

Mai 2008

Unfälle und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

Herausgeber:

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0
Fax: 0 531 35 48 246

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Darüber hinaus werden Ereignisse dargestellt, bei denen die BFU aufgrund der Verpflichtung nach ICAO Annex 13 tätig werden musste.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Ereignissen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Sie können unter der folgenden Adresse im Internet abgerufen werden:

www.bfu-web.de/Berichte

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Störung

Ein anderes Ereignis als ein Unfall, das mit dem Betrieb eines Luftfahrzeugs zusammenhängt und den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder
2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.05.2008 - 31.05.2008

Flugzeug über 20 000 kg

03.05.2008 Uhrzeit unbek. () Ort: Pristina (Kosovo) LFZ.: Airbus Ind. A319 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Im Anflug auf Pristina/Kosovo gab es ein Problem mit den Landeklappen. Die Crew entschloss sich zum Ausweichen nach Sofia/Bulgarien. Der von ATC Pristina bei der Flugsicherung ACC Serbia beantragte Überflug serbischen Gebietes wurde abgelehnt. Nach Erklärung von Luftnotlage flog die Besatzung Sofia an, wo das Luftfahrzeug sicher landete. Aktenzeichen: QX001-0/08
13.05.2008 1151 Uhr (MESZ) Ort: Hamburg-Fuhlsb. (Hamburg, Hansestadt) LFZ.: Airbus Ind. A319 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr Bei langsamer Vorwärtsbewegung überrollte das Flugzeug den Fuß eines Boden-Crew-Assistenten. Aktenzeichen: 5X005-0/08
14.05.2008 1756 Uhr (MESZ) Ort: Zweibrücken (Rheinhesen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Airbus Ind. A319 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr Das Flugzeug befand sich im Startlauf kurz vor dem Rotieren auf der Piste 03, als eine C-160 Transall auf die Piste zum Startpunkt 21 rollte. Aktenzeichen: 5X006-1/08 Weitere Information auf Seite 14
14.05.2008 1756 Uhr (MESZ) Ort: Zweibrücken (Rheinhesen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: HFL Flzb. C160 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen sonstige Das Flugzeug rollte auf die Piste 21, während sich ein Airbus A319 auf der Piste 03 im Startlauf befand. Aktenzeichen: 5X006-2/08 Weitere Information auf Seite 14
19.05.2008 1310 Uhr (MESZ) Ort: Düsseldorf (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: Bombardier CL600 2B19 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr Das Flugzeug rollte über Rollweg X auf die Startbahn 05R auf und startete mit ATC-Freigabe. Während des Startlaufs fuhr bei Rollweg D ein Fahrzeug auf die Piste, woraufhin der Start des Flugzeuges abgebrochen wurde. Aktenzeichen: 5X007-0/08

Flugzeug über 20 000 kg (Fortsetzung)

21.05.2008 0955 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: British As BAe146-300 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung - Inland Während des gesamten Fluges bestand starker Abgasgeruch im Cockpit. Im Anflug auf Frankfurt/M. bemerkte der Copilot, wie er langsam das Bewusstsein verlor. Die Piloten setzten ihre Sauerstoffmasken auf und der Flugkapitän landete das Flugzeug, nachdem er um Priorität gebeten hatte. Aktenzeichen: 5X008-0/08
23.05.2008 0345 Uhr (MESZ) Ort: Köln-Bonn (Köln (NRW)) LFZ.: Airbus Ind. A300B4 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Frachtbeförderung - internat. Im Startlauf öffnete sich die Verkleidung des linken Triebwerkes. Der Start wurde bei 110 kt abgebrochen. Aktenzeichen: EX001-0/08 Weitere Information auf Seite 17
27.05.2008 1135 Uhr (UTC) Ort: Dublin (Irland) LFZ.: Airbus Ind. A319 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Während des Steigfluges in FL200 begannen Besatzung und Fluggäste sich unwohl und schläfrig zu fühlen. Es wurde Luftnotlage erklärt und nach Dublin zurückgefliegen. Aktenzeichen: 6X002-0/08

Flugzeug über 5 700 kg - 14 000 kg

29.05.2008 1630 Uhr (MESZ) Ort: Oberpfaffenhofen (Oberbayern (BY)) LFZ.: Cessna 560 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Überführung / Bereitstellung - international Im Anfangssteigflug wurden von der Besatzung in 3000-4000 ft starke Vibrationen gemeldet. Der Flug wurde abgebrochen und wieder in Oberpfaffenhofen gelandet. Nach der Landung wurde festgestellt, dass sich die Cowlings beider Triebwerke gelöst hatten und nach oben standen. Außerdem waren Teile der Verkleidung herausgebrochen. Aktenzeichen: EX002-0/08 Weitere Information im Untersuchungsbericht
---	---

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

07.05.2008 0930 Uhr (UTC) Ort: Kocho (Zentral- und Südafrika) LFZ.: Cessna 425 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Startlauf brach das Flugzeug nach links aus und kollidierte mit einem Baum. Aktenzeichen: 4X011-0/08
--	---

Flugzeug bis 2 000 kg

03.05.2008 1950 Uhr (Ortszeit) Ort: Great Falls (Nordamerika) LFZ.: Extra EA300/L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Landung brach das Hauptfahrwerk. Als Herstellerstaat des Luftfahrzeuges unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX006-0/08
04.05.2008 1645 Uhr (MESZ) Ort: Langenselbold (Darmstadt (HE)) LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Reisefluges kollidierte das Flugzeug mit einem Segelflugzeug ASW28-18. Aktenzeichen: 7X004-1/08
07.05.2008 1650 Uhr (MESZ) Ort: Rothenburg o.d.T. (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Piper 34200T Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen nach der Landung brach das rechte Hauptfahrwerk. Propeller und Randbogen erhielten Bodenberührung. Aktenzeichen: 3X033-0/08
08.05.2008 1250 Uhr (MESZ) Ort: Stuttgart (Stuttgart (BW)) LFZ.: Cessna 175B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Arbeitsflug Auf einem Arbeitsflug trat bei der Rückkehr zum Flughafen Ölverlust auf, der zum Triebwerksstillstand führte. Bei der Notlandung auf einer Wiese brach das Bugrad. Aktenzeichen: 3X034-0/08
09.05.2008 2133 Uhr (Ortszeit) Ort: Mesa Gateway (Nordamerika) LFZ.: Extra EA300/L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Näheres ist nicht bekannt. Als Herstellerstaat des Flugzeuges ist die BFU entsprechend ICAO Annex 13 an der Untersuchung beteiligt. Aktenzeichen: DX008-0/08
11.05.2008 1532 Uhr (MESZ) Ort: Aalen-Elchingen (Stuttgart (BW)) LFZ.: Reims Aviation F152 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Anrollen zum Start brach das Flugzeug nach links aus und überrollte eine Böschung. Aktenzeichen: 3X036-0/08

Weitere Information auf Seite 21

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

11.05.2008 1521 Uhr (MESZ) Ort: Damme (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Cessna 182N Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Absetzen von Fallschirmspringern sprang im Sinkflug zur Landung die Springertür auf und zu und beschädigte das Flugzeug. Aktenzeichen: 3X047-0/08
12.05.2008 1400 Uhr (MESZ) Ort: Basseville (Frankreich) LFZ.: Reims Avion F172N Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Auf einem VFR-Flug von Toussus le Noble nach Frankfurt/Main fiel das Triebwerk aus. Der Pilot landete auf einem Feld bei Basseville. Aktenzeichen: SX001-0/08
12.05.2008 1535 Uhr (UTC) Ort: Meran (Italien) LFZ.: Reims Avion F182P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während sich das Flugzeug im Anflug auf Bolzano/Italien befand, fiel das Triebwerk infolge Kraftstoffmangels aus. Der Pilot führte 12 NM vor dem Zielflugplatz eine Notlandung auf einer Pferderennbahn durch, bei der das Flugzeug unbeschädigt blieb. Aktenzeichen: SX002-0/08
16.05.2008 1800 Uhr (MESZ) Ort: Langwedel (Schleswig-Holstein) LFZ.: Ryan Aero ST3-KR Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Reiseflug verlor das Triebwerk an Leistung. Bei der anschließenden Notlandung in einem Kornfeld wurde das Flugzeug schwer beschädigt. Aktenzeichen: CX006-0/08
26.05.2008 1400 Uhr (UTC) Ort: Hastingleigh (Großbritannien) LFZ.: Extra EA300/L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Rückfluges von einer Flugschau prallte das Flugzeug bei schlechten Wetterbedingungen auf den Boden. Als Herstellerstaat des Flugzeuges unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX011-0/08
27.05.2008 1536 Uhr (MESZ) Ort: Berlin-Schönefeld (Brandenburg) LFZ.: Eads-M ME109G-10 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Vorführungsflug Im Anschluss an einen Vorführungsflug auf der Luftfahrshow ILA knickte beim Ausrollen nach einer normalen Landung auf der RWY07 das rechte Fahrwerk ein. Aktenzeichen: 3X053-0/08

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

30.05.2008 1851 Uhr (MESZ) Ort: Westerland/Sylt (Schleswig-Holstein) LFZ.: Beech A36 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach Erteilung der Landfreigabe fiel im Endanflug auf die Piste 06 das Triebwerk aus. Bei der Notlandung auf einer Straße in einem Wohngebiet wurde das Flugzeug zerstört. Aktenzeichen: 3X056-0/08	Weitere Information auf Seite 22
31.05.2008 2022 Uhr (MESZ) Ort: Milbitz (Thüringen) LFZ.: Moravan Z43 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 2 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Kurz vor dem Zielflugplatz kollidierte das Flugzeug mit Bäumen eines bewaldeten Berges und prallte auf den Waldboden. Aktenzeichen: 3X058-0/08	Weitere Information auf Seite 24

Hubschrauber

11.05.2008 2245 Uhr (UTC) Ort: La Crosse (Nordamerika) LFZ.: Eurocopter EC135-T2 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 3 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Überführungsflug/Bereitstellungsflug Während eines Bereitstellungsfluges eines Rettungshubschraubers unter Nachsichtflugbedingungen kollidierte der Hubschrauber mit Bäumen und stürzte in ein Waldgebiet. Als Herstellerstaat des Hubschraubers unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX010-0/08
30.05.2008 2115 Uhr (UTC) Ort: Vandières (Frankreich) LFZ.: Westland 47G-3 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Arbeitsflug Der Hubschrauber stürzte bei einem Sprüheinsatz an einem Weinberg aus geringer Höhe auf den Boden. Aktenzeichen: 4X012-0/08
30.05.2008 2100 Uhr (UTC) Ort: Mazucca (Nordamerika) LFZ.: Eurocopter EC135-P2 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 3 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit leicht Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Rettungseinsatz mit Hubschraubern Nach dem Start kam es zu einer Triebwerksstörung. Der Hubschrauberführer führte eine Notlandung im Einmotorenbetrieb auf einem Lagerplatz durch. Aktenzeichen: DX013-0/08

Segelflugzeug

03.05.2008 1545 Uhr (MESZ) Ort: Gunzenhausen (Mittelfranken (BY)) LFZ.: PZL-Bielsko SZD41A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während eines Thermiksegelfluges kollidierte das Segelflugzeug mit einem Discus CS südlich von Gunzenhausen. Beide Segelflugzeuge konnten sicher landen. Aktenzeichen: 3X031-1/08	Weitere Information im Untersuchungsbericht
---	--	---

Segelflugzeug (Fortsetzung)

03.05.2008 1545 Uhr (MESZ) Ort: Gunzenhausen (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Orlican Discus CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während eines Thermiksegelfluges kollidierte das Segelflugzeug mit einem SZD41A südlich von Gunzenhausen. Beide Segelflugzeuge konnten sicher landen. Aktenzeichen: 3X031-2/08 Weitere Information im Untersuchungsbericht
03.05.2008 1600 Uhr (MESZ) Ort: Große Höhe (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Schleicher K8B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung hob das Segelflugzeug erneut ab und setzte anschließend hart auf. Aktenzeichen: 3X054-0/08
04.05.2008 1645 Uhr (MESZ) Ort: Langenselbold (Darmstadt (HE)) LFZ.: Schleicher ASW28 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Ca. 4 km östlich vom Flugplatz Langenselbold kollidierte das Segelflugzeug mit einer Piper PA28. Im Anschluss erfolgte eine normale Landung. Aktenzeichen: 7X004-2/08
04.05.2008 1200 Uhr (MESZ) Ort: Iserlohn-Rheinerm. (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Schempp Nimb4 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Anschleppens im Windenstart klinkte der Segelflugzeugführer am Boden das Windenseil aus. Daraufhin berührte die rechte Tragfläche den Boden. Das Segelflugzeug drehte nach rechts und kollidierte mit einer Böschung. Aktenzeichen: 3X032-0/08
09.05.2008 1645 Uhr (MESZ) Ort: Burgeis (Italien) LFZ.: R-Schneider LS7WL Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung auf einer moorigen Wiese sank das Fahrwerk ein und eine Tragfläche berührte den Boden. Es kam zu einer Drehung um 270°, wobei das linke Querruder und der Rumpf beschädigt wurden. Aktenzeichen: 4X008-0/08
10.05.2008 2140 Uhr (Ortszeit) Ort: Tehachapi (Nordamerika) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Segelflugzeug zu kurz und landete vor der Piste. Als Herstellerstaat des Segelflugzeuges unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX009-0/08

Segelflugzeug (Fortsetzung)

10.05.2008 Uhrzeit unbek. () Ort: Salzgitter-Schäf. (Braunschweig (NI)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Landeanflug kam das Segelflugzeug zu kurz. Es setzte vor der Bahn hart auf und kollidierte mit Bäumen. Aktenzeichen: 3X042-0/08
11.05.2008 1534 Uhr (MESZ) Ort: Mönchsheide (Koblenz (RHPF)) LFZ.: R-Schneider LS4-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug berührte die linke Tragfläche eine Baumkrone. Das Segelflugzeug drehte um die Hochachse und stürzte zu Boden. Aktenzeichen: 3X037-0/08
11.05.2008 1733 Uhr (MESZ) Ort: Prettin (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Zaklady SZD30 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung kollidierte das Segelflugzeug mit Bäumen. Aktenzeichen: 3X039-0/08
12.05.2008 1422 Uhr (MESZ) Ort: Fürstzell (Niederbayern (BY)) LFZ.: Waggon u. Masch Phoebus A1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Landeanflug stürzte das Segelflugzeug in ein Maisfeld. Aktenzeichen: 3X040-0/08 Weitere Information im Untersuchungsbericht
13.05.2008 1222 Uhr (MESZ) Ort: Bamberg-Breitenau (Oberfranken (BY)) LFZ.: Schleicher ASW20L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung setzte das Segelflugzeug hart auf. Aktenzeichen: 3X043-0/08
18.05.2008 1455 Uhr (MESZ) Ort: Pirmasens-Zweibr. (Rheinessen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Siebert KA6CR Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Nach dem Aufsetzen hob das Segelflugzeug nochmals ab und setzte anschließend hart auf. Beim Ausrollen kam es zur Drehung um die Hochachse, bei der der Rumpf beschädigt wurde. Aktenzeichen: 3X048-0/08

Segelflugzeug (Fortsetzung)

18.05.2008 1700 Uhr (MESZ) Ort: Große Höhe (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Schleicher ASK13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung brach das Segelflugzeug aus und prallte gegen ein abgestelltes Luftfahrzeug. Aktenzeichen: 3X055-0/08
23.05.2008 1700 Uhr (MESZ) Ort: Ingelfingen (Stuttgart (BW)) LFZ.: Neukom S4A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausweichen einer Stromleitung sackte das Segelflugzeug durch, bekam mit der Tragfläche Bodenberührung und prallte hart auf den Boden. Aktenzeichen: 3X051-0/08
25.05.2008 1135 Uhr (MESZ) Ort: Bohlenbergerfeld (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Schleicher ASW19B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Beim Windenstart sackte das Segelflugzeug durch und prallte auf den Boden. Dabei wurde das Leitwerk abgedreht. Aktenzeichen: 3X052-0/08
28.05.2008 1200 Uhr (UTC) Ort: Hüswil (Schweiz) LFZ.: Schempp VentC Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Segelflugzeug wurde in der näheren Umgebung der Unfallstelle in geringer Flughöhe beobachtet. Gemäß den Beobachtungen stürzte es unvermittelt in einem steilen Bahneigungswinkel auf offenes Feld ab. Als Herstellerstaat des Segelflugzeuges unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX012-0/08
31.05.2008 1202 Uhr (MESZ) Ort: Heiligenhaus (Darmstadt (HE)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Windschlepps schlug in ca. 200 m Höhe ein Blitz in das Segelflugzeug ein und beschädigte Avionik, Steuerseile und Teile der Kabine. Aktenzeichen: 3X057-0/08
31.05.2008 1600 Uhr (MESZ) Ort: Tannheim (Tübingen (BW)) LFZ.: Grob G103C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Beim Windenstart riss in ca. 80 m Höhe das Windenseil. Das Segelflugzeug landete quer zur Landebahn und kollidierte mit einem Schild. Aktenzeichen: 3X066-0/08

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb

09.05.2008 1123 Uhr (MESZ) Ort: Rottach-Egern (Oberbayern (BY)) LFZ.: DG-Flugzeugbau DG808C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Luftfahrzeug stürzte beim Thermikflug aus geringer Höhe auf einen Berghang. Aktenzeichen: 3X035-0/08	Weitere Information auf Seite 25
10.05.2008 1308 Uhr (MESZ) Ort: Linz (Österreich) LFZ.: DG-Flugzeugbau DG1000 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug In der Landekurve kippte das Segelflugzeug zur Seite ab und stürzte in die Donau. Aktenzeichen: 4X009-0/08	
12.05.2008 1645 Uhr (MESZ) Ort: Klagenfurt (Österreich) LFZ.: Schempp VentCM Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Segelflugzeug zu kurz. Es setzte vor der Bahn in einem Garten auf und kollidierte mit Bäumen. Aktenzeichen: 4X010-0/08	
12.05.2008 1208 Uhr (MESZ) Ort: Siegerland (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Schleicher ASH26E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Windenstart kippte das Segelflugzeug über den rechten Tragflügel ab und stürzte zu Boden. Aktenzeichen: 3X041-0/08	Weitere Information im Untersuchungsbericht
13.05.2008 1745 Uhr (MESZ) Ort: Bindlacher Berg (Oberfranken (BY)) LFZ.: Schempp Ventus2CT Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anflug auf die Bahn 06 kollidierte das Segelflugzeug ca. 200 m vor der Piste mit Bäumen. Aktenzeichen: 3X044-0/08	
20.05.2008 1750 Uhr (MESZ) Ort: Bindlacher Berg (Oberfranken (BY)) LFZ.: Schleicher ASW27-18E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantr. schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen Beim Ausrollen nach der Landung berührte eine Tragfläche den Boden. Es kam zu einem Ringelpiez, bei dem der Rumpf abbrach. Aktenzeichen: 3X049-0/08	

Reisemotorsegler

01.05.2008 1441 Uhr (MESZ) Ort: Pecs-Pogany (Ungarn) LFZ.: Grob G109 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler leicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Landung mit Durchstarten setzte das Flugzeug hart auf. Dabei wurde es leicht beschädigt. Aktenzeichen: SX003-0/08
02.05.2008 0559 Uhr (UTC) Ort: Takayama (Ferner Osten) LFZ.: Grob G109B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anschluss an zwei Fehlanflüge setzte der Motorsegler hart auf, überrollte das Bahnende und kollidierte mit Bäumen. Als Herstellerstaat des Luftfahrzeuges unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX007-0/08
11.05.2008 1724 Uhr (MESZ) Ort: Nördlingen (Schwaben (BY)) LFZ.: Sportavia RF5 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Steigflug fiel in ca. 80 m Höhe der Motor aus. Bei der anschließenden Außenlandung wurde der Motorsegler schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X038-0/08

Heißluftballon

02.05.2008 0930 Uhr (MESZ) Ort: Biblis (Darmstadt (HE)) LFZ.: Cameron TR-70 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während der Landung wurde der Heißluftballon in einen Baum gedrückt. Aktenzeichen: CX005-0/08
02.05.2008 1940 Uhr (MESZ) Ort: Warendorf (Münster (NRW)) LFZ.: Ultramagic M-120 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der Landung brach sich ein Passagier ein Sprunggelenk. Aktenzeichen: 3X045-0/08
03.05.2008 1645 Uhr (MESZ) Ort: Zhor (Tschechische Republik) LFZ.: Wörner NL1000/Stu Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen Bei der Landung in einem Wald wurde die Ballonhülle in ca. 5 m Höhe zwischen Bäumen eingeklemmt. Beim Öffnen des Parachutes zum Absenken des Ballons wurde die Hülle schwer beschädigt. Aktenzeichen: 4X007-0/08

Sonstige (Ultraleichtflugzeuge, Fallschirme, Hängegleiter, Gleitsegel und Modelle)

03.05.2008 1810 Uhr (MESZ) Ort: Schwabmünchen (Schwaben (BY)) LFZ.: FK-Leichtflg. FK12 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Ultraleichtflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach Darstellung von Zeugen stürzte das Ultraleichtflugzeug aus dem Kurvenflug in einer trudelartigen Bewegung zu Boden. Aktenzeichen: 3X029-0/08	Weitere Information im Untersuchungsbericht
17.05.2008 0906 Uhr (MESZ) Ort: Morxdorf (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Zodiac CH601DX Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Ultraleichtflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei IMC-Bedingungen stürzte das Ultraleichtflugzeug in ein Waldgebiet. Aktenzeichen: 3X046-0/08	Weitere Information im Untersuchungsbericht
23.05.2008 1305 Uhr (MESZ) Ort: Schw.Hall-Weckr. (Stuttgart (BW)) LFZ.: unbek. Twister Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Ultraleichtflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Ultraleichtflugzeug geriet im Landeanflug ins Trudeln und stürzte nahezu senkrecht zu Boden. Aktenzeichen: 3X050-0/08	Weitere Information auf Seite 27

Teil 2

Berichte

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses: Schwere Störung
 Datum: 14. Mai 2008
 Ort: Zweibrücken
 Luftfahrzeuge: Verkehrsflugzeug /
 militärisches Transportflugzeug
 Hersteller / Muster: Airbus Industrie / A319-112
 Transporter Allianz / C-160 Transall
 Personenschaden: ohne Verletzte
 Sachschaden: Luftfahrzeuge nicht beschädigt
 Drittschaden: keiner
 Informationsquelle: Untersuchung durch BFU
 Aktenzeichen: 5X006-1-2/08

Sachverhalt

Auf dem Verkehrsflughafen Zweibrücken kam es um 15:54 Uhr¹ auf der Piste 03/21 zu einer Annäherung zwischen einem startenden Airbus A319 und einer startbereiten C-160 Transall.

Ereignisse und Flugverlauf

Der Airbus A319 war um 15:47 Uhr mit 132 Fluggästen und fünf Besatzungsmitgliedern für einen Flug nach Instrumentenflugregeln (IFR) von Zweibrücken nach Berlin-Schönefeld am Abfertigungsterminal abflugbereit. Es wurde eine Rollfreigabe über die Rollwege G und C für die Piste 03 erteilt. Vor dem Aufrollen auf die Piste ergänzte der Flugverkehrsleutnant die Freigabe mit "A319², line up 03, backtrack approved". Danach rollte der Airbus auf die Piste und bewegte sich in südliche Richtung bis zum Startpunkt der Piste 03. Dort drehte das Flugzeug um 180° (backtrack) und war für die Startrichtung 03 bereit.

Während der Airbus A319 zum Startpunkt der Piste 03 rollte, meldete sich über Funk eine auf dem Vorfeld stehende C-160 Transall beim Flugverkehrsleutnant im Turm für einen Flug nach Sichtflugregeln

(VFR) zum Absetzen von Fallschirmspringern. Das militärische Transportflugzeug hatte an diesem Tag bereits vier Starts mit Fallschirmspringern an Bord ab Zweibrücken absolviert. Diese Flüge wurden nach telefonischer Absprache mit dem Tower von der Piste 21 gestartet. Der Erstanruf wurde vom Flugverkehrsleutnant mit „C160², Zweibrücken "hello, again, ... wind 060 degrees, 6 knots, clouds and visibility o.k., temperature 25, dew point 06, QNH 1011, runway 03", beantwortet. Die Freigabe wurde von der Besatzung der Transall mit „runway 03 and QNH, C160, and requesting 21 for departure please“, zurückgelesen. Der Flugverkehrsleutnant bestätigte die gewünschte Piste mit "21 approved".

Um 15:54 Uhr bat die Transallbesatzung um eine Rollfreigabe, die vom Flugverkehrsleutnant mit "C160, taxi holding point runway, correction, taxi holding point Alpha, runway 21", bestätigt wurde. Die Besatzung der Transall las "taxi runway holding point runway 21 via Alpha", zurück. Ungefähr eine Minute später erhielt der Airbus A319 die Freigabe „A319, wind variable 1 knots, runway 03, cleared to take off“. Als der Airbus A319 mit dem Startlauf begann, bemerkte der Flugverkehrsleutnant im Turm, dass die C-160 Transall auf die Piste aufgerollt war. Nach den Aufzeichnungen des Funkverkehrs gab er um 15:56 Uhr die Anweisungen "C160, hold position" und "Airbus A319, break up".

Der verantwortliche Luftfahrzeugführer des Airbus A319 erklärte gegenüber der BFU, dass die Geschwindigkeit zum Zeitpunkt der Anweisung "Airbus A319, break up" oberhalb von V₁ gewesen und deshalb ein Startabbruch nicht mehr möglich gewesen sei. Auch habe er die Anweisung "...break up" zunächst nicht verstanden.

Der Kommandant der C-160 Transall führte bei der Befragung aus, dass er die Startfreigabe für die Piste 21 erhalten und kurz vor dem Erreichen der Startposition am Südende der Piste den oberen Teil des Seitenleitwerks des sich auf der Piste annähernden Flugzeuges erkannt habe. Nahezu zeitgleich sei die Anweisung für den Startabbruch durch den Flugverkehrsleutnant gekommen.

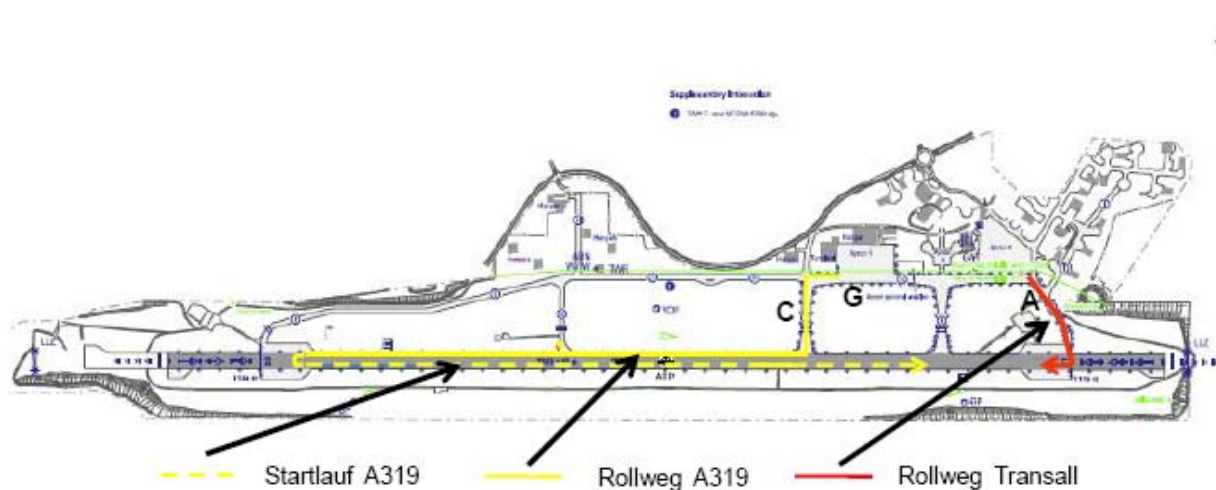
Beide Besatzungen gaben an, dass der Airbus A319 die C-160 Transall mit einem vertikalen Abstand von ca. 400 ft überflogen hatte.

¹Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

²A319 und C160 sind anonymisierte Rufzeichen

Nachdem die am Boden stehende C-160 Transall von dem Airbus A319 überflogen worden war, erklärte die Besatzung der Transall auf Nachfrage des Flugverkehrsleuten: "I read take a lining up and wait

runway ...21". Auf den Hinweis des Flugverkehrsleuten, "You were cleared to holding point Alpha", antwortete der Pilot der Transall: "O.k., sorry about that."



Angaben zu Personen

Flugbesatzung Airbus A319

Der 30-jährige verantwortliche Luftfahrzeugführer war im Besitz einer Lizenz für Verkehrsflugzeuge (ATPL (A)), gültig bis 16.05.2009. Seine Gesamtflugenerfahrung betrug ca. 4 600 Stunden.

Der 41-jährige Copilot besaß eine bis zum 23.11.2008 gültige Lizenz für Berufspiloten (CPL). Er hatte eine Gesamtflugenerfahrung von ca. 492 Stunden.

Flugbesatzung C-160 Transall

Der 59-jährige verantwortliche Luftfahrzeugführer war im Besitz einer Lizenz für Militärluftfahrzeuge, gültig bis 25.06.2008. Seine Gesamtflugenerfahrung betrug 8 638 Stunden.

Der 31-jährige Copilot besaß eine bis zum 04.04.2009 gültige Lizenz für Militärflugzeuge. Er hatte eine Gesamtflugenerfahrung von 513 Stunden.

Der 38-jährige Bordtechniker war im Besitz einer Lizenz als Bordtechniker für Militärflugzeuge, gültig bis zum 04.08.2008. Er hatte eine Gesamtflugenerfahrung von 2 661 Stunden, ausschließlich auf dem Muster Transall.

Der 32-jährige Luftfahrzeugladungsmeister besaß eine bis zum 24.04.2009 gültige Lizenz für Militär-

flugzeuge. Er hatte eine Flugenerfahrung von 573 Stunden, ausschließlich auf diesem Muster.

Flugverkehrsleute

Der 30-jährige Fluglotse war seit dem 12.12.2007 im Besitz der Berechtigung für die Arbeitsplätze PL1 und PL2 für die Kontrollzone Zweibrücken.

Angaben zu den Luftfahrzeugen

Airbus A319

Der Airbus A319 ist ein Verkehrsflugzeug für den Einsatz auf Kurz- und Mittelstrecken. Das Flugzeug mit einer max. Abflugmasse von 68 000 kg ist für bis zu 153 Passagiere ausgelegt.

C-160Transall

Die C-160 Transall ist ein mittleres taktisches Transportflugzeug. Es wird für militärische und humanitäre Einsätze eingesetzt.

Das Flugzeug ist mit zwei Rolls-Royce MK22-Triebwerken mit 4-Blatt-Propeller ausgerüstet und hat eine max. Abflugmasse von 49 150 kg. Es kann 16 000 kg Nutzlast transportieren.

Zur Besatzung gehören Kommandant, Copilot, Bordtechniker und Ladungsmeister.

Meteorologische Informationen

Die Wetterbedingungen am Verkehrslandeplatz Zweibrücken waren wie folgt:

Bodenwind: 60° / 06 kt
Bewölkung/Sicht: CAVOK
Temperatur: 25 °C / 06 °C
Luftdruck: 1 011 hPa

Funkverkehr

Der Funkverkehr zwischen der Bodenfunktelle Zweibrücken und den Flugzeugen wurde aufgezeichnet. Die Aufzeichnung stand der BFU für die Untersuchung als Tondatei (.wav-Datei) zur Verfügung. Die Zuordnung der Uhrzeit zu den Tonaufzeichnungen war nur eingeschränkt möglich, da eine kontinuierliche Aufzeichnung der Uhrzeit nicht gegeben war. Bei der Umschrift des Funkverkehrs konnte aus diesem Grund nur ein Zeitraster mit Minutenangabe erstellt werden.

Angaben zum Flugplatz

Der Verkehrslandeplatz Zweibrücken verfügt über eine Piste für Starts und Landungen mit der Ausrichtung 03/21. Die Bahn hat eine Länge 2 950 m und eine Breite von 45 m.

Die Höhen über dem Meeresspiegel (Elevation) sind mit 1 126 ft für die Piste 03 und 1 115 ft für die Piste 21 angegeben. Der mittlere Pistenabschnitt liegt

gegenüber der Schwelle 03 um ca. 10 ft und gegenüber der Schwelle 21 um ca. 20 ft höher.

Der Rollweg F wird nur für Flugzeuge bis 5,7 t Abflugmasse benutzt. Flugzeuge mit höherer Abflugmasse werden über die Piste (backtrack) zur Schwelle der Piste 21 geführt.

Für den an- und abfliegenden Luftverkehr ist ein Luftraum der Klassifizierung D eingerichtet. Die Flugverkehrsbedienungsstellen in der Kontrollzone werden durch ein hierfür genehmigtes Flugsicherungsunternehmen durchgeführt.

Die Piste 03 war zum Zeitpunkt des Ereignisses als Betriebspiste vorgesehen.

Flugdatenaufzeichnung

Der Airbus A319 war mit einem Cockpit Voice Recorder (CVR) und Flugdatenschreiber (FDR) ausgerüstet.

Die C-160 Transall verfügte über einen Cockpit Voice Recorder.

Aufgrund der verspäteten Meldung des Ereignisses standen die CVR und der FDR für die Untersuchung nicht zur Verfügung.

Untersuchungsführer Johann Reuß

Mitwirkung

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses: Schwere Störung
 Datum: 23. Mai 2008
 Ort: Flughafen Köln-Bonn
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Airbus Industrie / A300-B4-203
 Personenschaden: ohne Verletzte
 Sachschaden: Luftfahrzeug leicht beschädigt
 Drittschaden: keiner
 Informationsquelle: Untersuchung durch BFU
 Aktenzeichen: EX001-0/08

Hersteller: Airbus Industrie
 Baujahr: 1975
 Triebwerke: General Electric CF6-50C2

Die Triebwerke sind jeweils unter dem linken und rechten Tragflügel aufgehängt. Jedes Triebwerk ist mit einer Cowling verkleidet. Die Verkleidung der Triebwerke besteht aus einer Fan-Cowling und einer Core-Cowling. Um den Zugang zum Triebwerk zu ermöglichen, besteht die Core-Cowling aus zwei halbschalenförmigen Verkleidungsteilen. Beide Teile sind im oberen Bereich der Triebwerksaufhängung mit Scharnieren befestigt. Am unteren Ende wird die Verbindung durch drei Verschlüsse sichergestellt. Auf der linken Seite befinden sich Ösen und auf der rechten Seite die Haken.

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Flugzeug befand sich im Startlauf auf der Piste 14L. Bei einer Geschwindigkeit von ca. 110 kt wurde durch die Besatzung ein lautes Geräusch auf der linken Seite des Flugzeuges wahrgenommen. Der Start wurde daraufhin abgebrochen. Das Flugzeug kehrte zur Parkposition zurück.

Angaben zu Personen

Die Flugerfahrung des Kapitäns betrug ca. 11 150 Flugstunden, davon 1 710 Stunden auf dem betroffenen Muster. Die Flugzeit in den letzten 90 Tagen wurde mit ca. 162 Flugstunden angegeben. Der Copilot verfügte über eine Flugerfahrung von ca. 2 931 Flugstunden, davon ca. 1 939 Stunden auf dem betroffenen Muster.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Flugzeug Airbus A300 ist ein zweimotoriger Tiefdecker. Das betroffene Flugzeug war zum Frachttransport zugelassen. Es war in der Türkei zum Verkehr zugelassen. Die Gesamtbetriebszeit zum Zeitpunkt der Störung betrug 6 416 Flugstunden.

Meteorologische Informationen

Meteorologische Informationen wurden nicht erfasst, da sie für den Hergang der Störung keine Rolle spielten.

Angaben zum Flugplatz

Der Flughafen Köln-Bonn ist ein internationaler Verkehrsflughafen. Er verfügt über zwei parallel verlaufende Pisten in Richtung 140°/320° sowie über eine Piste in Richtung 070°/250°. Die Piste 14L ist 3 815 m lang und 60 m breit.

Flugdatenaufzeichnung

In dem Flugzeug waren ein Flight Data Recorder Sundstrand DFDR 573 und ein Cockpit Voice Recorder Fairchild A 100A eingebaut. Beide Recorder standen zur Auswertung zur Verfügung.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Am Flugzeug wurden Beschädigungen an der Core-Cowling des linken Triebwerkes festgestellt (siehe Anlage 1). Beide Hälften waren nach hinten gebogen und an verschiedenen Stellen eingerissen. Die jeweils vorderen Abschnitte der beiden Hälften waren unterschiedlich verformt. Während die rechte Seite nach innen gefaltet war, wurde dieser Abschnitt auf der linken Seite nach außen gebogen. Der Biegeradius dieser Biegung war gering.

Von den drei Verriegelungshaken waren die beiden hinteren Haken (Nr. 2 und 3) gebrochen. Der Haken Nr. 1 war unbeschädigt. Die Bruchflächen wiesen Anzeichen eines Gewaltbruchs auf. Ein abgebrochenes Teil konnte dem Haken Nr. 2 zugeordnet werden. Weiterhin wurde am Haken Nr. 3 festgestellt, dass die Feder, die den Sicherungsbügel spannt, unvollständig und um ca. 90° zur Seite gebogen war (Anlage 2).

Außerdem wurde an Haken Nr. 3 festgestellt, dass die Haltestifte des Sicherungsbügels ver-

schlissen waren und ein Teil des Verschlusshebels abgebrochen war.

Die Ösen auf der rechten Seite der Cowling waren unbeschädigt.

Brand

Es entstand kein Brand.

Untersuchungsführer Karge

Mitwirkung Blau

Anlagen

1. Schäden an der Cowling

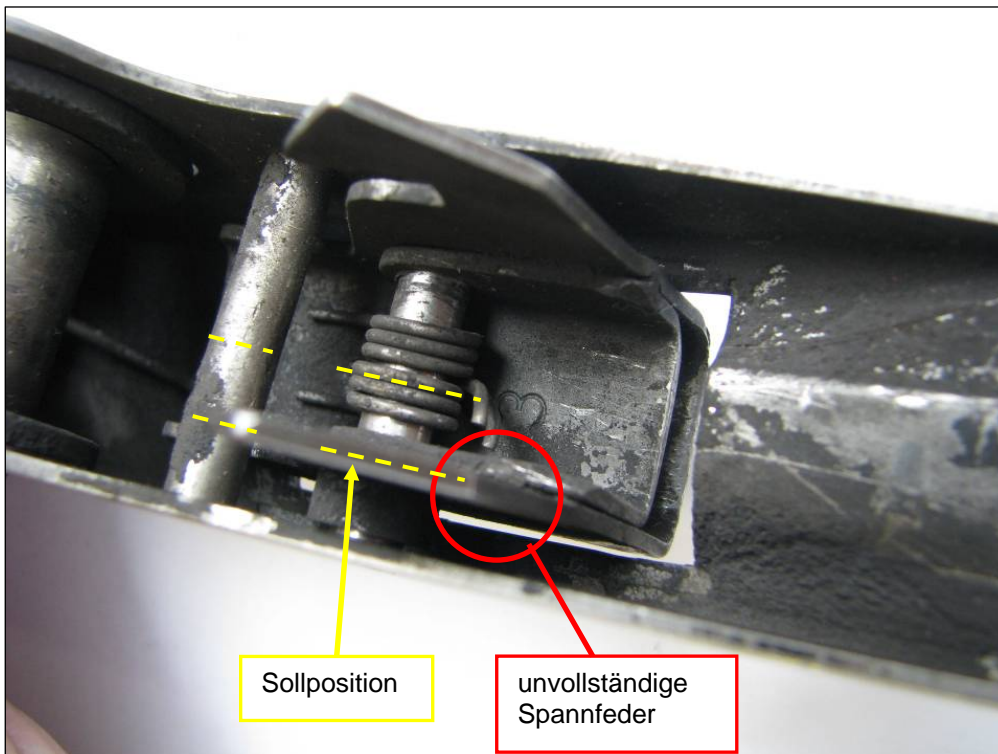


Linkes Triebwerk, linke Seite



Linkes Triebwerk, rechte Seite

2. Bilder der gebrochenen Haken



Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 11. Mai 2008
 Ort: Aalen-Elchingen
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Reims Aviation /Cessna F 152
 Personenschaden: ohne Verletzte
 Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
 Drittschaden: keiner
 Informationsquelle: Untersuchung durch BFU
 Aktenzeichen: 3X036-0/08

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Die Pilotin wollte mit einem Fluggast von Aalen-Elchingen nach Jesenwang einen Überlandflug durchführen. Um 15:44 Uhr¹ erhielt das Luftfahrzeug die Startfreigabe für die Piste 09. In der Anrollphase während des Starts brach nach ca. 250 m die F 152 plötzlich nach links aus. Auf der Filmaufnahme eines Zeugen war zu sehen, wie das Flugzeug nach einer plötzlichen Richtungsänderung über den Grünstreifen neben der Startbahn in Richtung Flugplatzgebäude rollte. Ohne wesentlich an Geschwindigkeit zu verlieren, führte der Rollweg des Luftfahrzeuges weiter bis zu einem Erdwall, der überwunden wurde. Danach kam das Flugzeug zum Stillstand und es fing im Motorbereich an zu brennen. Die beiden Insassen der F 152 konnten unverletzt das Flugzeug verlassen und der Brand im Motorbereich wurde von Helfern gelöscht.



Angaben zu Personen

Die Pilotin war seit dem 03.12.2007 im Besitz einer Lizenz für Privatpiloten und hatte eine Gesamtflugführung von ca. 20 Flugstunden nach der Ausbildung.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das einmotorige Reiseflugzeug Cessna F 152 des Herstellers Reims Aviation war ein zweisitziger Hochdecker mit Bugradsteuerung. Die Gesamtbetriebszeit betrug 7 733 Stunden und die letzte Jahresnachprüfung wurde im März 2008 in einem luftfahrttechnischen Betrieb durchgeführt.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtflugwetterbedingungen mit 3/8 Bewölkung oberhalb von 2 000 ft. Der Wind kam aus östlicher Richtung mit 10-12 kt. Besondere meteorologische Erscheinungen lagen nicht vor.

Angaben zum Flugplatz

Der Flugplatz Aalen-Elchingen (EDPA) verfügt über eine 950 m lange und 25 m breite Asphaltbahn und eine ebenso lange Graspiste in der Ausrichtung 09/27. Er liegt auf 1 916 ft über MSL. Zum Unfallzeitpunkt war die Piste 09 in Betrieb und es gab keine flugbetrieblichen Einschränkungen.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich in der Mitte des Flugplatzbereiches, ca. 60 m nördlich neben der Asphaltbahn in der Nähe der Hallengebäude. Das Luftfahrzeug kam hinter einem Erdwall, unweit von abgestellten Segelflugzeuganhängern, zum Stillstand.

Die technische Untersuchung des Luftfahrzeuges ergab keine Hinweise auf technische Mängel oder Anzeichen für eine eingeschränkte Steuerung.

Brand

Nach dem Überrollen des Erdwalls entstand im Motorbereich des Luftfahrzeuges ein Brand, der jedoch gelöscht werden konnte.

Untersuchungsführer	Stahlkopf
Mitwirkung	Bodammer
Mitwirkung	Sandbichler

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	30. Mai 2008
Ort:	Westerland/Sylt
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Beech Aircraft Corporation / A 36
Personenschaden:	Pilot tödlich verletzt, zwei Fluggäste schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	Forstschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X056-0/08

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Flugzeug war um 17:10 Uhr¹ in Maastricht/ Niederlande zu einem privaten Reiseflug nach Instrumentenflugregeln (IFR) mit dem Ziel Westerland/Sylt gestartet. An Bord befanden sich der verantwortliche Flugzeugführer und zwei Passagiere.

Östlich von Helgoland hob der Pilot gegen 18:33 Uhr den IFR-Status auf und setzte den Flug nach Sichtflugregeln (VFR) fort. Mit Kurs auf die Südspitze der Insel Sylt begann er kurz darauf aus Reiseflughöhe FL 80 mit dem Sinkflug.

Zum Einflug in die Kontrollzone wurde das Flugzeug vom Tower des Verkehrsflughafens Westerland über die VFR-Pflichtmeldepunkte Hotel und Whiskey freigegeben.

Der Meldepunkt Hotel wurden in ca. 1 500 ft GND passiert. Etwa über Whiskey meldete der Flugzeugführer in ca. 1 100 ft GND um 18:48:41 Uhr, dass er sich im Endteil der Bahn 06 befinden würde. Als letzter Kontakt wurde um 18:48:55 Uhr der Funkanspruch seiner Bestätigung zur erteilten Landefreigabe aufgezeichnet. Als Hintergrundgeräusch war im Funk der pulsierende Ton der Fahrwerkswarnung zu hören.

In der weiteren Phase des Endanfluges kam es zum Ausfall des Triebwerks, der später von den beiden überlebenden Fluggästen bestätigt wurde.

Der Tiefdecker kollidierte mit zwei Bäumen und schlug auf einer Straße auf. Nach einer kurzen Rutschstrecke kam das Wrack an einer Böschung zum Stillstand. Das Triebwerk wurde in die Kabine gedrückt und klemmte beide vorn sitzenden Insassen in der Kabine ein.

Der Flugzeugführer erlag seinen Verletzungen an der Unfallstelle, während beide Fluggäste schwer verletzt geborgen werden konnten. Die vorn rechts sitzende Person wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen.

Angaben zu Personen

Der 63-jährige Flugzeugführer war seit 09.10.1986 im Besitz einer Privatpilotenlizenz. Die Erlaubnis nach JAR FCL deutsch war bis zum 11.07.2008 gültig.

Eingetragen waren die Berechtigungen zum Führen von kolbengetriebenen einmotorigen Landflugzeugen mit einer max. Abflugmasse (MTOM) bis 2 000 kg, der mehrmotorigen Musterserie Beech 90 – 200 sowie der Cessna 525 Citation, auf Flügen nach Sicht- und Instrumentenflugregeln.

Ein persönliches Flugbuch wurde an Bord nicht gefunden. Nach den Angaben eines Angehörigen verfügte der Pilot über eine umfassende Flugerfahrung.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Flugzeug Beechcraft A 36 war in Deutschland zum Verkehr zugelassen. Bei dem Muster handelt es sich um einen 6-sitzigen Tiefdecker in Ganzmetallbauweise mit einziehbarem Bugfahrwerk. Es war mit dem Triebwerk Continental IO-520 ausgerüstet. Die Höchstabflugmasse betrug 1 630 kg.

Meteorologische Informationen

Bei einem Wind aus 090° mit 12 – 15 kt herrschten Sichtflugbedingungen von mehr als 10 km.

Funkverkehr

Von der Kommunikation zwischen Flugzeugführer und Westerland Tower wurde eine Umschrift gefertigt, die der BFU zur Verfügung steht.

Angaben zum Flugplatz

Der Verkehrsflughafen Westerland auf der Insel Sylt liegt ca. 1,8 NM nordöstlich des Ortes Westerland in einer Höhe von 51 ft MSL. Er verfügt über zwei sich kreuzende Asphaltpisten in den Ausrichtungen 06/24 und 14/32.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Die zur Landung freigegebene Bahn 06 hat eine Länge von 1 696 m. Der Endanflug auf diese Piste führt über den Bereich der Ortes Westerland.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag etwa 1,5 NM vor dem Bahnanfang 06 in einem Wohngebiet.

Beide in den Tragflächen liegenden Gummitanks blieben beim Unfall unbeschädigt. Auslaufender Kraftstoff wurde an der Unfallstelle nicht festgestellt.

Ein Blatt des 3-Blatt-Propellers war nach hinten verbogen. Die beiden anderen Blätter wiesen keine Beschädigungen auf. Das Fahrwerk war ausgefahren.

Das Wrack wurde geborgen und zur weiteren Untersuchung in eine Halle des Flughafens verbracht. Beim Anheben und beim Transport trat aus der Tankentlüftung des rechten Tanks eine geringe Menge an Kraftstoff aus (max. 10 l).

Der Tankwahlhebel in der Kabine war auf den linken Tank gerastet und in dieser Stellung durch ein unfallbedingt verbogenes Verkleidungsblech blockiert.

Nach dessen Entfernen ließ sich der Betätigungshebel in alle Positionen schalten.

Die Einspritzleitungen der Kraftstoffanlage zwischen Verteiler und Zylinder waren leer und drucklos. In der geöffneten Verteilerspinne befand sich kein Kraftstoff.

Das Auslitern der beiden Gummitanks ergab im rechten Tank eine Kraftstoffmenge von ca. 85 l und im linken Tank eine Restmenge von ca. 0,75 l Avgas 100 LL.

Brand

Im Bereich des Motors war ein Aufschlagbrand entstanden, der durch Außenstehende mit einem Handfeuerlöscher jedoch rasch gelöscht werden konnte.

Untersuchungsführer F. Kühne

Untersuchung vor Ort A. Schulz

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 31. Mai 2008
 Ort: nahe Milbitz bei Teichel
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Moravan / Z 43
 Personenschaden: drei Personen tödlich, eine Person schwer verletzt
 Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
 Drittschaden: Forstschaden
 Informationsquelle: Untersuchung durch BFU
 Aktenzeichen: 3X058-0/08

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Die Z 43 war mit vier Personen besetzt auf einem privaten Flug von Schönhagen nach Rudolstadt-Groschwitz. Aufgrund schlechten Wetters wurde der Entschluss gefasst, in Jena zwischenzulanden. Um 19:58 Uhr¹ startete die Z 43 in Jena zum Weiterflug nach Rudolstadt. Ein Zeuge aus der Ortschaft Clösowitz sah das Flugzeug in ca. 100 m Höhe nach Westen fliegen. Ein weiterer Zeuge in der Ortschaft Milbitz hörte das Motorgeräusch eines Kleinflugzeuges und kurz darauf einen doppelten Knall.

Das Flugzeug wurde nahe Milbitz bei Teichel an einem bewaldeten Berg gefunden. Es war mit Bäumen kollidiert und auf den Waldboden geprallt.

Angaben zu Personen

Die beiden 45- und 69-jährigen Personen auf den vorderen Sitzen waren im Besitz einer Privatpilotenlizenz.

Angaben zum Luftfahrzeug

Die Moravan Z 43 ist ein einmotoriger Tiefdecker in Ganzmetallbauweise und einer maximalen Abflugmasse von 1 350 kg. Das verunfallte Flugzeug mit der Werknummer 82 wurde 1980 gebaut und seitdem ca. 3 550 Stunden betrieben. Es war ein Kolbenantriebswerk Avia M 337 A eingebaut. Die letzte Nachprüfung am 10.01.2008 war eine 100-Stunden-Kontrolle.

Meteorologische Informationen

Nach Angaben der Zeugen war zur Unfallzeit aufgrund Nebels nur geringe Sicht gegeben. Auch die Berge um Milbitz lagen nach deren Aussage in Wolken bzw. Nebel. Am Unfalltag war es im gesamten Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zu einem Unwetter mit Wind um ca. 100 km/h und Starkregen mit Hagel gekommen. Dies war verbunden mit Gewittern und mit Nebel. Die Temperatur sank im Verlauf des Nachmittages von 30 °C auf 18 °C. Nach Aussage von Rettungskräften war es beim Eintreffen an der Unfallstelle neblig.

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Rudolstadt-Groschwitz verfügt über eine 800 m lange Graspiste mit der Ausrichtung 070°/250°. Der Flugplatzbezugspunkt liegt 468 m über MSL.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 2,5 km nördlich des Sonderlandeplatzes Rudolstadt-Groschwitz wenige Meter unterhalb einer Bergkuppe. Das Flugzeugwrack lag kopfüber auf dem abschüssigen Waldboden. Beide Tragflächen waren abgetrennt, auf den Vorderkanten waren jeweils Eindrücke von Baumstämmen sichtbar. Der stark deformierte Rumpf war ausgebrannt. Beide Enden des Zweiblatt-Propellers waren rechtwinklig verbogen. Vom Wrack aus in südliche Richtung waren einige Bäume und Baumkronen waagrecht abgesichert.

Brand

Im Bereich des Triebwerks kam es zu einem Brand. Dieser wurde durch die Rettungskräfte mit Sand gelöscht.

Untersuchungsführer	Wilke
Mitwirkung	Grüner

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	09. Mai 2008
Ort:	Rottach-Egern
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug mit Hilfsantrieb
Hersteller / Muster:	DG-Flugzeugbau / DG 808 C
Personenschaden:	Segelflugzeugführer tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X035-0/08



Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Um 9:22 Uhr¹ startete das Segelflugzeug im Flugzeugschlepp vom Flugplatz Unterwössen. Nach ca. drei Minuten wurde es in einer Flughöhe von 340 m über Grund in der Nähe von Landerhausen ausgeklinkt. Mit ausgefahrenem Klapptriebwerk setzte der Pilot seinen Flug in Richtung Westen fort und gegen 09:38 Uhr erreichte er mit kontinuierlichem Höhenverlust Nußdorf am Inn in ca. 2 850 m über Grund.

Den Flugwegaufzeichnungen des GPS war zu entnehmen, dass der Pilot sich entschied, den Weiterflug aus dieser Höhe mit eingeklapptem Triebwerk im Segelflug fortzusetzen. Das Segelflugzeug flog dabei weiter über Bad Feilnbach bis Oberwarngau in Richtung Westen. Gegen 10:00 Uhr änderte der Pilot die Flugrichtung nach Süden und der Flugweg führte östlich an Waakirchen vorbei in Richtung Wachselmoos-Alm. Diesen Bereich passierte das Segelflugzeug gegen 10:05 Uhr in ca. 530 m über Grund. Drei Minuten später erreichte das Segelflugzeug in ca. 170 m über Grund das Gelände der Raueckalm. Der Pilot versuchte die schwache Thermik zu nutzen, jedoch verringerte sich dabei seine Flughöhe.

Gegen 10:10 Uhr versuchte er unterhalb einer Flughöhe von 100 m über Grund Thermikanschluss zu finden. Um 10:13 Uhr stürzte das Segelflugzeug fast senkrecht in einen mit Schnee bedeckten Hang.

Das Segelflugzeug wurde dabei zerstört und der Pilot tödlich verletzt.

Angaben zu Personen

Der 62-jährige Segelflugzeugführer war seit 1993 im Besitz eines Luftfahrerscheins und verfügte über eine Flugerfahrung von 3 900 Flugstunden. Er war auf dem Unfallmuster ca. 125 Stunden geflogen. In den letzten sieben Tagen wurden von ihm sechs Streckenflüge mit einer Flugzeit von 53 Stunden durchgeführt. Dabei sind im Segelflug mehr als 3 800 km zurückgelegt worden.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Segelflugzeug DG 808C mit Klapptriebwerk des Herstellers Glaser Dirks war im Februar 2008 zum Betrieb zugelassen worden. Es hatte eine Gesamtbetriebszeit von ca. 126 Stunden.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten im Bergland des Unfallgebietes Sichtflugbedingungen mit fast wolkenlosem Himmel. Der Wind kam aus ca. 150 Grad mit ca. 8-10 Knoten.

Flugdatenaufzeichnung

Aus den an Bord mitgeführten satellitengestützten Aufzeichnungsgeräten konnte der Flugweg ausgelesen werden.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag auf einem ca. 1 400 m hoch gelegenen schneebedeckten, stark abschüssigen Berghang.

Dieser bergige Geländebereich mit einer Höhe von 1 400-1 500 m liegt ca. 4 km westlich von Kreuth und 6 km südwestlich von Rottach-Egern.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Beim Aufprall wurde das Cockpit zertrümmert und der Rumpf hinter dem Tragflächenverbund abgedreht. Die Untersuchung am Luftfahrzeug ergab keine Hinweise auf technische Störungen.

Untersuchungsführer

Stahlkopf

Mitwirkung

Lehner

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 23. Mai 2008
 Ort: nahe Flugplatz Schwäbisch Hall Weckrieden
 Luftfahrzeug: Ultraleicht
 Hersteller / Muster: Flight Team / Twister IXess
 Personenschaden: eine Person tödlich verletzt
 Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
 Drittschaden: keiner
 Informationsquelle: Untersuchung durch BFU
 Aktenzeichen: 3X050-0/08

Hersteller: Flight Team – Peter Götzner
 Baumuster: Twister IXess / Boscarolprop
 Bauweise: Edelstahlrohrrahmen geschweißt
 Werk – Nr.: 146/98-3.5 2
 Baujahr: 2003
 Triebwerk: Rotax 912 UL
 Spannweite: 10 m

Meteorologische Informationen

Laut Angaben der Luftaufsicht herrschten Sichtwetterbedingungen. Der Wind kam aus nordöstlicher Richtung mit 5-6 kt. Die Wolkenuntergrenze betrug 5 000 ft.

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Der Ultraleichtpilot führte am Unfalltag um 12:55 Uhr¹ mit seinem Trike einen Schleppflug für Gleitdrachen durch. Der Gleitdrachen wurde südlich des Platzes ausgeklinkt. Anschließend flog das Trike zum Landeanflug über den Tower des Flugplatzes Schwäbisch Hall-Weckrieden nach Norden über die Mitte der Graslandebahn, dann nach links in die Platzrunde 08 Graspiste. Laut Zeugenaussagen prallte das Trike im Endteil in einer Höhe von ca. 80 – 100 m und ca. 300 m vor Beginn der Piste 08 mit einer „zusammengeklappten“ Tragfläche in einer nahezu senkrecht nach unten drehenden Bahn auf den Boden. Beim Aufprall überschlug sich das Trike mehrmals und wurde zerstört. Der Pilot erlitt tödliche Verletzungen.

Angaben zu Personen

Der 41-jährige Pilot des Trike war im Besitz einer Lizenz für Luftsportgeräteführer, ausgestellt vom Deutschen Ultraleichtflugverbandes e.V. (DULV), mit der Berechtigung zum Schlepp von Luftsportgeräten mit Trike, gültig bis zum 27.10.2010. Seine Gesamtflugführung betrug ca. 90 Stunden.

Angaben zum Luftfahrzeug

Der Twister/ IXess ist ein gewichtskraftgesteuertes Ultraleichtflugzeug. Es war zum Verkehr in Deutschland zugelassen.

Angaben zum Flugplatz

Der 396 m über Normalnull liegende Flugplatz Schwäbisch Hall-Weckrieden (EDTX) befindet sich 0,5 km nördlich des Verkehrslandeplatzes Schwäbisch Hall (EDTY). Der Flugplatz hat eine Graspiste mit der Ausrichtung 08/26 und einer Bahnlänge von 550 m.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag ca. 300 m vor der Piste 08. Das Trike hatte sich beim Aufschlag überschlagen und befand sich in Rückenlage. Das Schleppseil war um die Propellernabe und die linke Tragfläche des Trike gewickelt. Das Rettungsgerät wurde ausgelöst vorgefunden; es hatte sich nicht entfaltet.



Untersuchungsführer

Knoll

Mitwirkung

Bodamer

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Die Berichte sind abrufbar unter www.bfu-web.de/Berichte

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Berichtsmonat
1	03.05.2008	nahe Leuthau	B&F Technik FK12 Comet	3X029-0/08	Juli 2008
2	12.05.2008	nahe Flugplatz Fürstzell	Waggon und Maschinenbau AG Phoebus A1	3X040-0/08	Juli 2008
3	03.05.2008	nahe Gunzenhausen	PZL Bielsoko SZD 41A Jantar Standard / Orlican Discus CS	3X031-1-2/08	Juli 2008
4	29.05.2008	Oberpfaffenhofen	Cessna 560 XL	EX002-0/08	Juli 2008
5	17.05.2008	nahe Morxdorf	Zenair Hauke Zodiac CH 601 D	3X046-0/08	Juni 2008
6	10.05.2008	Flugplatz Siegerland	Schleicher ASH26E	3X041-0/08	Juni 2008
7	04.03.2006	München	Airbus A310-300	EX003-0/06	Juni 2008
8	09.04.2008	nahe Blankenheim-Esch	Robinson R44	3X015-0/08	Juni 2008
9	21.03.2008	Stuttgart	British Aerospace AVRO 146 RJ85	5X004-0/08	Juni 2008
10	21.03.2007	Flughafen Leipzig-Halle	Commander 114 B	7X007-0/07	Juni 2008